



# Endgültig angekommen

Früher kam kaum ein Politiker zum VÖP-Heurigen, heuer kam sogar erstmals der Bundeskanzler.

## Kommentar

••• Von Dinko Fejzuli

ETABLIERT. Der österreichische Kabarettist Klaus Eckl erzählt in einem seiner Stücke, wie sein Opa quasi als letzte technische Innovation noch den Reißverschluss akzeptiert hat. Als der Klettverschluss aufkam, soll er gemeint haben, „Des lern i nimma“.

So ähnlich muss das Gefühl bei einigen Politikerinnen und Politikern über die letzten Jahre gewesen sein, wenn es darum ging, bei Events der heimischen Privatsender Präsenz zu zeigen und mit der eigenen Anwesenheit die Bedeutung der Privatsender zu betonen.

So etwa auch beim traditionellen Heurigen des VÖP, dem Verband Österreichischer Privatsender, also der Standesvertretung, die jährlich zu einem urigen Get-together einlädt und rückblickend als jemand, der quasi von der ersten Stunde die Entwicklung dieses Events beobachten konnte, fällt auf, dass erst über die Jahre die Präsenz wichtiger Bundespolitiker – vor allem jener, die ressortzuständig waren – zugenommen hatte.

Ähnlich übrigens auch die Entwicklung der Präsenz von diversen ORF-Vertretern. War es am Anfang vermutlich noch verpönt, sich dort zu zeigen – ich kann mich, bei anderen Events, noch an Szenen erinnern, bei denen ORF-Leute Fotografen baten, sie nicht mit Vertretern der privaten Konkurrenz zu fotografieren –, ist es heute Gott sei dank selbstverständlich, dass auch die ORF-Spitze zu so einem Event der Privatsender kommt.

## Annäherungs-Politik

Auch seitens der Politik machen mittlerweile von diversen Nationalratsabgeordneten, Mediensprechern, Ministerinnen und Ministern, Parteichefs bis hin zu Bundeskanzler heutzutage alle den Privaten ihre Aufwartung.

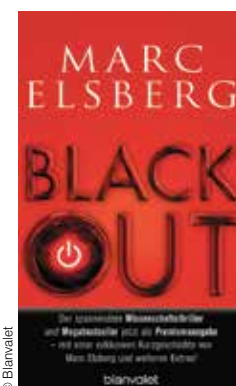
Insgesamt ein erfreuliches Bild, dass sich zum einen trotz aller harten Konkurrenz das Verhältnis zwischen öffentlich-rechtlich und Privat entspannt und zum anderen auch die Spitzenpolitik die wichtige Rolle und Bedeutung heimischer Privatsender durch ihre bloße Anwesenheit anerkennt. Denn Konkurrenz außerhalb der eigenen Grenzen gibt es ja noch genug.

”

*Ich habe null Verständnis für populistische Radikalforderungen nach Abschaffung der ‚blauen Seite‘.“*

## Zitat des Tages

Thomas Prantner,  
Neo-Unternehmer, C3



© Blanvalet

## BUCHTIPP

## Wenn der Strom ausfällt

BEDROHUNG. Immer wieder kommt es vor: Es gibt einen Stromausfall, und plötzlich geht nichts mehr. Meist kommt der Strom nach einiger Zeit wieder und alles ist gut. Was, wenn das einmal *nicht* so wäre? Marc Elsberg hat das Szenario in einem atemberaubenden Thriller ausgemalt und damit bereits Millionen Leserinnen und Leser begeistert – Grund genug, jetzt eine aufwendig ausgestattete Premiumausgabe zu veröffentlichen, mit Experten wie Ranga Yogeshwar, die sich zum aktuell brennenden Thema zu Wort melden.

Blanvalet Verlag; 896 Seiten;  
ISBN: 978-3-7645-0794-7

## Emmy Awards-Juroren zu Gast in Wien

Semifinal-Jurierung fand in Wien statt, dann traf man sich zum Networking.

WIEN/NEW YORK. Am 21. November sind die Blicke der Fernsehwelt nach New York City gerichtet, wenn mit den International Emmy Awards bereits zum 50. Mal die Preise verliehen werden. Ein wichtiger Schritt zu den „Oscars des Fernsehens“ sind die 32 Semifinal-Jurierungen, die im Vorfeld rund um den Globus stattfinden.

Am Montag war es in Wien so weit und die Bundeshauptstadt rückte in das internationale Scheinwerferlicht: Auf Einladung von Epo-Film, IMZ International Music + Media Center sowie ORF-Enterprise und mit Unterstützung der Hallmann Holding gastierten 25 Juroren aus ganz Europa in der Bundeshauptstadt, um untertags im Hilton Vienna Plaza Einreichungen in den Kategorien „Arts Programming“ und „Best Performance by an Actor“ zu bewerten. Am Abend traf man sich beim eleganten Cocktail Prolongé im Palais Schönburg – dieser hat sich zum beliebten Networking-Treff entwickelt.

Gesichtet wurden unter anderen: **Thomas Angermair** (Dorda Rechtsanwälte), **Nicole Beutler** (Schauspielerin), **Felix Breisach** (Produzent), **Tho-**



Nathaniel Brendel, Armin Luttenberger, Claudia Unterweger, Katharina Jeschke, Jakob Pochlatko.

© leisure communications/Christian Jobst

**mas Brunner** (Sabotage Filmproduktion), **Julia Cencig** (Schauspielerin), **Michaela Chromy** (RTR Austria), **Beatrice Cox-Riesenfelder** (International Advertising Association), **Dinah Czezik-Müller** (Terra Mater Factual Studios). (red)